

Jubilate!

Was für eine Gnade!

Epheser 2,4-10

Sonntag, 30. April 2023 (Jubilate)

Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

☎ **03731 696814** 📧 **daniel.liebscher@evlks.de**

Audio und Video siehe: jakobi-christophorus.de

Liebe Predigthörer, liebe Glaubensgeschwister!

Was lässt uns jubeln über unseren Gott? –

Und wann tun wir das?

Was lässt uns immer näher zu Gott kommen? –

Und nichts kann uns daran hindern?

Was lässt uns immer mehr von Gott erzählen?

Und wie mutig und deutlich sind wir da?

Habt ihr darauf Antworten?

Es ist das, was wir von unserem Gott erfahren,
durch sein Wort, wie er ist, was er tut!

Es ist das, was von unserem Gott empfangen,
was er für mich getan hat!

Es ist das, was wir mit unserem Gott erleben,
wie er mir hilft, mir begegnet, mich ermutigt, mich führt!

Es ist auch das, was wir von unserem Gott erwarten dürfen,
was er versprochen hat!

Ihr seht, wir haben viele Gründe parat, warum wir jubeln können
über unseren Gott, warum wir uns immer stärker an ihn halten
und immer mehr Menschen zu ihm einladen.

Ihr Lieben,

ich höre heute von Gott, dass er uns aufruft:

Jubelt über mich! Seid eng mit mir verbunden!

Und erzählt von mir!

Gott erinnert uns daran, dass wir es auch tun und nutzen,

damit wir es nicht nur theoretisch wissen,

sondern dass es unser Leben bestimmt, dass es Priorität hat.

Ich hoffe, ihr wollt das auch,

jubeln über Gott, immer enger mit ihm leben und ihn bezeugen!

Gottes Wort zeigt uns dazu ein paar Gründe.

Wenn ich diese nicht nur dem Wortlaut nach kenne,

sondern immer mehr verstehe und damit lebe,

dann kann ich gar nicht anders als zu jubeln, Gott zu preisen,

ständig in enger Verbindung mit ihm zu bleiben,

und ihn zu verkündigen!

Ich lese uns Gottes Wort aus dem Epheserbrief 2,4-10:

4 Gott aber, der reich ist an Erbarmen,

hat uns in seiner großen Liebe, die er uns entgegenbrachte,

5 mit Christus zusammen lebendig gemacht,

obwohl wir tot waren in unseren Verfehlungen

- durch Gnade seid ihr gerettet -,

6 und hat uns mit ihm zusammen auferweckt

und uns einen Platz in den Himmeln gegeben, in Christus Jesus.

7 So wollte er in den kommenden Zeiten

den überwältigenden Reichtum seiner Gnade zeigen

durch die Güte, die er uns erweist in Christus Jesus.

8 Denn durch die Gnade seid ihr gerettet aufgrund des Glaubens,

und zwar nicht aus euch selbst, nein, Gottes Gabe ist es:

9 nicht durch eigenes Tun, damit niemand sich rühmen kann.

10 Denn sein Gebilde sind wir, geschaffen in Christus Jesus

zu einem Leben voller guter Taten, die Gott schon bereitgestellt hat.

Wenn wir diese Worte hören oder lesen können wir einerseits traurig werden und andererseits nur jubeln.

Beides soll etwas in uns auslösen, dass wir nicht gleichgültig dahinleben, sondern voller Begeisterung Gott loben, seine Nähe suchen und ihn bekanntmachen!

Früher oder ohne Gott waren wir tot und haben mit Schuld getrennt von Gott gelebt, wie der Rest der Welt, beherrscht vom Teufel, sodass wir Gott nicht gehorchen konnten.

Wir waren von unserer Natur bestimmt und dem Zorn Gottes ausgeliefert.

So steht es geschrieben in Epheser 2,1-3, - und das ist traurig.

Doch dann kommt das Geniale, dass wir nur begeistert jubeln können, wenn wir es erkennen und annehmen:

Gott ist so barmherzig und liebt uns so sehr.

**Er hat uns mit seinem Sohn Jesus Christus
neues Leben geschenkt.**

Durch seine Gnade hat er uns gerettet.

**Er hat uns die Auferstehung und
einen Platz im Himmel gesichert.**

Damit zeigt uns Gott für alle Zeiten den überwältigenden Reichtum seiner Güte. Und wir bekommen dieses Geschenk durch den Glauben.

Wir können es nicht verdienen, sondern bekommen es mit Christus geschenkt, wenn wir ihm vertrauen, im Glauben mit ihm verbunden leben.

Mit ihm können wir schon jetzt ein Leben voller guter Taten leben.

Jubilat! Was für eine Gnade! Was für eine Rettung!

Was für ein Geschenk!

Seid ihr begeistert? – Warum so zögerlich?

Leben wir in unserem Alltag mit dieser Begeisterung?

Wenn nicht, dann könnte es daran liegen, dass wir statt der Ausrufezeichen noch Fragezeichen stehen haben:

Jubilat? Was für eine Gnade? Was für eine Rettung?

Was für ein Geschenk?

Ihr Lieben,

wir bekommen das alles von Gott durch den Glauben!

Was für ein Glauben?

Vielleicht liegt es daran, dass wir nicht wissen, was wir glauben?

Wir kennen vielleicht die Worte:

Aus Gnade sind wir selig geworden durch den Glauben? (Fragezeichen)

Ich bin gerettet durch Gottes Gnade,

weil ich daran glaube! (Ausrufezeichen)

Das ist der entscheidende Unterschied, dass ich Gottes Gnade verstehe, als Geschenk der Rettung durch Jesus Christus, das ich im Glauben annehme.

Durch Gottes Gnade sind wir gerettet, wenn wir es glauben!

Wenn das geschieht, dann können wir nur begeistert jubeln, Gott danken, loben und preisen, ganz unterschiedlich und jeder auf seine Art und Weise.

Und wenn wir anfangen, zu glauben, dann können wir darin wachsen! Es zeigt sich in unserem Leben und es wird leicht, von Gott zu schwärmen.

Diese drei Dinge stecken für mich im Jubel drin:

Gott loben, Gott suchen und ihn bekennen!

Ihr Lieben,

wir haben genug Gründe dafür, dass wir es tun:

Lobpreis und Anbetung, eine intensive persönliche Beziehung mit Gott und ein deutliches und mutiges Zeugnis für ihn!

Gottes Wort zeigt uns sehr deutlich, dass Gott alles getan hat.

Es hängt nur daran, dass wir es erkennen und annehmen.

Gott sagt uns sehr deutlich, dass es einen klaren Unterschied gibt zwischen früher und jetzt,

ohne Gott und Gnade oder mit Gott und Gnade,

ohne Christus und mit Christus,

ohne Glauben und mit Glauben.

Auch hier ist es wieder so, wir können den Unterschied kennen oder leben.

Es geht darum, dass wir mit dem Glauben und dem Geschenk leben, dass Gott uns aus Gnade durch Christus gerettet hat. Es bedeutet, dass ich mit Jesus lebe, darüber staune, Gott danke und ihn anbe, und es wird in meinem Leben sichtbar zum Zeugnis für andere. Es ist ein riesengroßer Unterschied, wenn wir damit leben können.

Martin Luther hatte Angst vor Gott und seinem Gericht. Er ist deshalb ins Kloster gegangen, er sich in Gedanken und körperlich gequält, kaum hat er den Beichtstuhl verlassen, ist er wieder reingerannt, bis er erkannt hat:

Aus Gnade bin ich gerettet durch Jesus!

Und er hat das Geschenk im Glauben für sich persönlich angenommen.

Jetzt konnte er mit Jesus als begnadeter Sünder fröhlich leben, Gott loben und das Evangelium kräftig verkündigen, und das hatte Auswirkungen bis heute.

Und das ist auch nötig, denn die Botschaft der Gnade Gottes und der Rettung ist auch heute das größte Geschenk, wenn wir es im Glauben an Jesus Christus empfangen.

Sonst sind wir schnell unter Druck, weil wir denken, wir sind nicht gut genug und haben nicht genug geleistet oder zu viel falsch gemacht, oder wir haben Angst, dass es nicht reicht und wir es nicht schaffen.

Liebe Gemeinde!

**Was für eine Gnade! Was für eine Rettung! Was für ein Geschenk!
Was für ein Glauben!**

Alles mit Ausrufezeichen, nicht mit Fragezeichen!

Es ist wichtig, dass wir wissen und nutzen, was wir haben.

Was für eine Rettung!

Wer in Gefahr oder verloren ist, muss gerettet werden.

Ohne Gott sind wir hoffnungslos unserer menschlichen Natur, der Sünde, der Macht des Bösen und letztlich dem Tod ausgeliefert.

Wir können uns nicht selbst daraus befreien, wir brauchen einen Retter. Und Gott rettet uns durch seine Gnade.

Was für eine Gnade!

Manche denken, Gnade ist, wenn der liebe Gott ein Auge zudrückt und mir gnädig etwas Gutes wiederfahren lässt, Glück gehabt.

Die Gnade Gottes ist sehr viel mehr,
der gerechte Gott, liebt alle seine Menschen über alles.
Unser sicheres Todesurteil hebt er nicht willkürlich auf,
sondern er vollzieht es stellvertretend an seinem eigenen Sohn,
der schuldlos am Kreuz stirbt, damit wir gerettet sind,
frei von aller Schuld, das Todesurteil ist aufgehoben,
wir dürfen leben.

Die Gnade ist Gottes Rettungstat am Kreuz.

So groß ist Gottes Barmherzigkeit und seine Liebe,
dass er uns durch den Tod seines Sohnes mit ihm lebendig macht.

Diese Gnade ist unsere Rettung, wenn wir daran glauben.

Was für ein Glauben!

Durch den Glauben empfangen wir die Gottes Gnade und Rettung.
Der Glauben ist das ganz persönliche Vertrauen zu Jesus.

Wenn wir vertrauensvoll zu Jesus sagen:

Ich brauche dich, danke, dass du für mich gestorben bist,
ich will mit dir leben, gerettet durch Gnade.

Das Angebot gilt, aber es wirkt nicht automatisch oder von allein.

Das sehen wir daran, wie es in dieser Welt zugeht,
wozu Menschen fähig sind, wie sie die Macht des Bösen
und der Ungehorsam Gott gegenüber auswirkt.

Wir können uns nicht selbst retten, nur durch den Glauben,
indem wir auf Jesus Christus vertrauen und mit ihm leben,
anders leben und ewig leben. -

Das ist möglich, das ist ein Grund zum Jubeln!

Was für ein Geschenk!

So ein Geschenk gibt es auf dieser Welt nicht noch einmal!
Ihr seid von Gott gerettet durch seine Gnade aufgrund
des Glaubens, völlig unverdient und ohne euer Zutun,
es ist Gottes Gabe.

Es ist ein Geschenk, damit wir es annehmen und damit leben,
mit Jesus, unserem Retter, der Gnade Gottes in Person.

Ihr Lieben,

wenn wir das alles nicht nur dem Wortlaut nach kennen
sondern erkennen, was es bedeutet und es annehmen,
dann ändert das unser Leben grundsätzlich,
dann bestimmt es unser Leben jeden Tag grundlegend.

Wie ist das bei dir? Ich frage mich das auch?
Bin ich heute tot oder lebendig, lebe ich mit Jesus
oder bestimmt mich meine Natur
und der Einfluss des Teufels?
Bin ich Gott gehorsam und vertraue ich ganz
auf die Gnade und die Rettung durch Jesus?
Oder versuche ich doch, mich auf meine eigenen Taten
zu verlassen oder mir etwas zu verdienen?

Ich habe ein bisschen gezögert, ob das nur eine grundlegende
Botschaft ist, die die meisten von uns zur Genüge kennen?
Aber ich bin überzeugt und erwartungsvoll,
was passiert - **Jubilat!** - wenn wir sie wirklich persönlich
annehmen und in allem damit leben.

Dann werden Menschen nach dem Gottesdienst
zu Jesus beten und sagen:

**Ich brauche dich, ich vertraue auf Gottes Gnade durch deine
Rettungstat am Kreuz.**

Ich will mit dir leben jeden Tag und in Ewigkeit.

Wer das noch nie gebetet hat, schnappt euch hier in der Kirche
jemanden und betet es gemeinsam.

Wenn das geschieht, wird sich vieles verändern,
nicht mehr die Natur und der Feind Gottes wird bestimmen,
sondern Gottes Liebe und Gnade, die Freude über die Rettung,
Menschen werden sich verändern und andere werden es merken.

Es wird gejubelt, also Gott wird angebetet und gepriesen,
wir fühlen uns in die Gemeinschaft mit Gott hineingezogen,
jeder für sich und auch als Gemeinschaft in kleinen und in der
großen Gemeinde, es drängt uns anderen vom Geschenk unserer
Rettung, von Gottes Gnade und von unserem Glauben zu erzählen.

Glaubenskurse werden schnell gefüllt und wir dienen einander mit
unseren Gaben, durch die Gott wirken kann.

**Was für eine Rettung! Was für eine Gnade! Was für ein Geschenk!
Was für ein Glauben! Jubilate!**

Amen.